

# Wir nennen es Revolution. Transnationaler Aktivismus in Berlin

**Ausstellungseröffnung  
im FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum**



Eröffnung 12. Oktober 2023, 18.00 Uhr  
Laufzeit 13. Oktober 2023 – 31. März 2024  
Ort FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum | 2. OG  
Adalbertstr. 95A  
10999 Berlin  
Programm Beiträge von Natalie Bayer (Leiterin),  
Feben Amara und Laura Jousten (Kuratorinnen)

Pressevorbesichtigung am 12. Oktober um 9:00 Uhr mit den Kuratorinnen (Anmeldung unter [veranstaltungen@fhxb-museum.de](mailto:veranstaltungen@fhxb-museum.de) )

**Das FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum zeigt ab dem 12. Oktober 2023 die Ausstellung »Wir nennen es Revolution. Transnationaler Aktivismus in Berlin«. Die Ausstellung beleuchtet die politische Arbeit von Menschen, die sich in transnationalen Netzwerken von Berlin aus für revolutionäre Bewegungen weltweit einsetzen. Mit Videointerviews, dokumentarischem Material, Publikationen und künstlerischen Arbeiten zeigt die Ausstellung, wie Berlin mit gegenwärtigen revolutionären Bewegungen verknüpft ist.**

In vielen autoritär regierten Ländern setzen sich revolutionäre Bewegungen für Gerechtigkeit, Freiheit und radikale politische Veränderungen ein. Einige dieser weltweiten Organisationen werden auch von Berlin aus unterstützt. Vor allem politisch aktive Menschen, die vor repressiven Reaktionen nach Berlin geflohen sind, aber auch Personen aus zurückliegenden Bewegungen und ihre Nachkommen verändern mit ihrem transnationalen Aktivismus politische Bewegungen und das Leben in Berlin.

Im öffentlichen Raum zeigt sich das zum Beispiel in Graffiti mit Symbolen und Slogans der verschiedenen Revolutionsbewegungen, in Solidaritätsdemonstrationen und -aktionen, künstlerischen Projekten und Forschungsarbeiten.

Wofür kämpfen sie? Was fordern sie? Welche Rolle spielen Aktivist\*innen in der Diaspora für Revolutionsbewegungen? An welche Kämpfe können sie in Berlin anschließen? Und wie werden revolutionäre Ereignisse dokumentiert?

Die Ausstellung „Wir nennen es Revolution. Transnationaler Aktivismus in Berlin“ geht diesen Fragen nach. In Videointerviews, dokumentarischem Material, Publikationen und

künstlerischen Arbeiten von Menschen aus politischen Bewegungen thematisiert die Ausstellung Anliegen, Überlagerungen und Zusammenschlüsse transnationaler Revolutionsbewegungen in Berlin. Die Ausstellung basiert auf Gesprächen und Workshops mit politisch aktiven Menschen.

Das Projekt wurde von der medico international Rosa Luxemburg Stiftung gefördert und die Videointerviews von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung.

#### ZUGANGSINFORMATIONEN

Das FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum ist derzeit nicht mit einem Rollstuhl zugänglich. Die Ausstellung ist auf Deutsch und Englisch sowie teilweise in Einfacher deutscher Sprache.

Die Eröffnung findet in deutscher Lautsprache statt.

Öffnungszeiten: Di-Do 12-18 Uhr, Fr-So 10-20 Uhr

Eintritt frei

#### ANSPRECHPERSONEN

Laura Jousten | [l.jousten@fhxb-museum.de](mailto:l.jousten@fhxb-museum.de)

Jorinde Splettstößer | [j.splettstoesser@fhxb-museum.de](mailto:j.splettstoesser@fhxb-museum.de)

#### FHXB FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG MUSEUM

Adalbertstr. 95A

10999 Berlin

[fhxb-museum.de](http://fhxb-museum.de)

[fb.com/fhxbmuseum](https://fb.com/fhxbmuseum)

[@fhxb\\_museum](https://www.instagram.com/fhxb_museum)

**FHXB**

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG MUSEUM

**MUSEUM**



medico international



**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**

Berliner Landeszentrale  
für politische Bildung

**BERLIN**

